



Tagung „Zeitzeugenarbeit in Gedenkstätten“

31. März bis 2. April 2014, Dresden

Die Bundesstiftung Aufarbeitung und Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. laden vom 31. März bis 2. April 2014 zur nunmehr 16. Tagung für Mitarbeiter/innen von Gedenkstätten, aus dem Bereich der politischen Bildung sowie von Einrichtungen und Vereinen, die mit Zeitzeugen bzw. in Projekten der Oral History arbeiten, ein. Im Rahmen der Tagung werden Erfahrungen in der Arbeit mit Zeitzeugen an Gedenkstätten und in der politischen Bildungsarbeit vorgestellt und diskutiert.

In diesem Jahr liegt der inhaltliche Schwerpunkt der Tagung auf dem Thema „Der Soldat als Zeitzeuge“ und wird mit einer Ausstellungsführung durch das Militärhistorische Museum in Dresden verbunden. Die räumliche Nähe zu Böhmen ermöglicht einen Besuch des Collegium Bohemicum in Ústí nad Labem. Darüber hinaus werden, wie in jedem Jahr, methodische und inhaltliche Fragen der Interviewarbeit an konkreten Projekten sowohl zur NS- als auch zur SED-Diktatur behandelt. Die Tagung ist keine Einführungsveranstaltung in Methoden und Arbeit der Oral History.

Zur Tagung „Zeitzeugenarbeit in Gedenkstätten“ laden wir Sie herzlich ein!

Markus Pieper und Dr. Michael Parak

Tagungsbeginn: 31. März 2014, 14:00 Uhr

Tagungsende: 2. April 2014, 13:00 Uhr

Tagungsort: Brücke/Most-Stiftung
Reinhold-Becker-Straße 5, 01277 Dresden
Tel.: 0351 43314-0
www.bmst.eu

Hinweis: Es stehen maximal 30 Übernachtungsplätze zur Verfügung.



Programm

Montag, 31. März 2014

- bis 13:30 Anreise und Einchecken
- 14:00 Begrüßung durch die Veranstalter und Einführung ins Programm
- 14:15 - 14:45 Vorstellung der Arbeit der Brücke/Most-Stiftung zur Förderung der deutsch-tschechischen Verständigung und Zusammenarbeit
Tobias Kley (Studienhausleitung und Bildungsmanagement)
- 14:45 - 16:15 „Der Soldat als Zeitzeuge“
Einführungsvortrag von Prof. Dr. Wolfram Wette (Freiburg)
- 16:15 - 16:30 Kaffeepause
- 16:30 - 18:00 Podiumsdiskussion
„Deserteure und Verweigerer als Zeitzeugen. Zeitzeugenarbeit in einem speziellen Gebiet der Militärgeschichte“
Susanna Misgajski (Geschäftsführerin/pädagogische Leiterin des Prora-Zentrums e.V., Prora/Rügen)
Dr. Magnus Koch (Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Berlin)
- 18:15 - 19:30 Abendessen
- 19:30 - 20:30 Film „Spaten statt Gewehr. Bausoldaten in der DDR“, mdr 2003

Dienstag, 1. April 2014

- 9:30 Abfahrt mit dem Bus zum Militärgeschichtlichen Museum Dresden
- 10:00 - 11:30 Führung durch das Militärgeschichtliche Museum
- 11:30 - 12:45 Diskussion mit Dr. Gorch Pieken (Wiss. Direktor und Wiss. Leiter Ausstellungen, Sammlung und Forschung des Militärgeschichtlichen Museums)
- 12:45 - 13:15 Reflexion und Abschlussgespräch zum Schwerpunktthema
- 13:15 - 13:30 Pause
- 13:30 - 15:00 Fahrt mit dem Bus nach Ústí nad Labem
- 15:00 - 15:30 Kaffeepause



- 16:00 - 18:00 Besuch des Collegium Bohemicum, Gespräch mit Blanka Mouralová (Direktorin), Thomas Oellermann und Jan Šícha, Führung durch die Ausstellung
- 18:30 - 21:00 Abendessen in der Ferdinandshöhe (Větruše) in Ústí nad Labem
- 21:00 - 22:30 Rückfahrt mit dem Bus nach Dresden

Mittwoch, 2. April 2014

- 9:15 - 9:30 Begrüßung
- 9:30 - 10:00 Lernort Demokratie. Das DDR-Museum Pforzheim (Florentine Schmidtman, DDR-Museum, Pforzheim)
- 10:00 - 10:30 „Kriegskinder – Lebenswege bis heute“ (Thomas Heppener, Anne-Frank-Zentrum, Berlin)
- 10:30 - 11:00 „Grenzreporter“ (Maria Hiebsch, Institut für Angewandte Geschichte e.V., Frankfurt/Oder)
- 11:00 - 11:15 Kaffeepause
- 11:15 - 11:45 „Zwangsarbeit. Die Zeitzeugen-App der Berliner Geschichtswerkstatt“ (Dr. Cord Pagenstecher Berliner Geschichtswerkstatt, Berlin)
- 11:45 - 12:15 Auswertung
- 12:15 - 13:00 kleiner Mittagsimbiss
- 13:00 Ende der Veranstaltung und Abreise

Tagungsleitung

Markus Pieper, Dr. Michael Parak

Stand: 26.02.2014 / Änderungen vorbehalten



Teilnahme

Der **Teilnehmerbeitrag** beträgt

20,- € für Tagesgäste (pro Tag ohne Übernachtung)

40,- € für Teilnehmer der gesamten Tagung ohne Übernachtung und

80,- € bei Unterbringung im Einzelzimmer.

Der Tagungsbeitrag ist vor Beginn der Tagung in bar zu entrichten.

Hinweis: Es stehen maximal 30 Übernachtungsplätze zur Verfügung.

Wegen der begrenzten Platzkapazität ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bitte nutzen Sie hierfür den beigefügten Anmeldebogen. Anmeldeschluss ist der 27. März 2014.

Die Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt in der Brücke/Most-Stiftung Dresden. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Reservierungen mit Übernachtung, die zu kurzfristig storniert werden, sind die anfallenden Stornokosten der Übernachtung vom Teilnehmer zu übernehmen.

Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.



Anmeldebogen

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung
„Zeitzeugenarbeit in Gedenkstätten“
vom 31. März bis 2. April 2014 in Dresden an.

Name, Vorname:

Institution:

Adresse:

.....

Tel./Fax/E-Mail:

Anreise am um Uhr / Abreise am um Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Brücke/Most-Stiftung keine Nachtrezeption hat. Falls Sie nach 18 Uhr anreisen möchten, rufen Sie bitte vorher rechtzeitig an.

- Teilnahme:**
- mit Übernachtung
 - ohne Übernachtung
 - Ich möchte vegetarisches Essen
 - Allergien/Verpflegung:

.....
Datum, Unterschrift

Anmeldebogen bitte zurücksenden an:

Brücke/Most-Stiftung
zur Förderung der deutsch-tschechischen Verständigung
und Zusammenarbeit
Reinhold-Becker-Straße 5, 01277 Dresden
Tel.: 0351 43314-0
Fax: 0351 43314-133
E-Mail: info@bmst.eu
www.bmst.eu



Anmeldeschluss: 27. März 2014